

Antrag MIG-05: Nachhaltige Finanzierung der Migrationsberatung

Antragsteller*in:	AWO Bezirksverband Mittelrhein e.V.
Status:	angenommen
Sachgebiet:	MIG - Migration & Integration

- 1 Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE) bietet seit 2005
2 professionelle Beratung für erwachsene Zugewanderte, unter anderen beim Zugang zu
3 Bildung, dem Erlernen der deutschen Sprache oder der Integration in den Arbeitsmarkt.
- 4 Die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (MBE), reagiert schnell und flexibel
5 auf die großen gesellschaftlichen Herausforderungen insbesondere der letzten Jahre,
6 wie die starke Fluchtbewegung im Jahr 2015, die Corona-Pandemie oder die aktuelle
7 Fluchtbewegung, infolge des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine.
- 8 Mitarbeiter*innen mit entsprechenden Sprach- und Fachkenntnissen wurden schnell
9 gewonnen, Kompetenzen an die Veränderung der Zielgruppen und die steigende Zahl
10 unterschiedlicher Fachthemen angepasst.
- 11 Während der pandemiebedingten Behördenschließungen waren die MBE-Einrichtungen oft
12 die einzigen Anlaufstellen, an die sich Migrant*innen mit ihren Fragen zu
13 Sozialleistungen oder Aufenthaltsfragen direkt wenden konnten. Anstatt dieses
14 Engagement mit einer auskömmlichen und nachhaltigen Förderung zu würdigen, plant die
15 Bundesregierung in ihrem Haushaltsentwurf 2024 das Budget für die Migrationsberatung
16 um 30% zu kürzen. Gerade in Zeiten der hohen Zuwanderung ist es unverantwortlich
17 eines der wichtigsten Angebote für Geflüchtete und Migrant*innen so drastisch zu
18 reduzieren. Die Mittelkürzungen würden die etablierten Strukturen des
19 Beratungsangebotes massiv schwächen und den im gerade beschlossenen
20 Fachkräfteeinwanderungsgesetz formulierten Zielen widersprechen.
- 21 **Unsere Forderungen**
- 22 Der Kreisverband fordert den Bezirksverband auf, sich auf Bundesebene dafür
23 einzusetzen, Programme der Migrationssozialarbeit, im Besonderen die
24 Migrationsberatung (MBE) kostendeckend und nachhaltig zu finanzieren. Darüber hinaus,
25 setzt sich der Bezirksverband für einen auskömmlichen finanzierten Ausbau der
26 psychischen Betreuung von Migrant*innen ein.

Begründung

Eine effiziente und effektive Migrationssozialarbeit ist auf eine kostendeckende und nachhaltige Finanzierung angewiesen.